

«Ich hatte ein interessantes Leben»

Am Seniorennachmittag Rapperswil kam am vergangenen Dienstag, 9. April, eine der reichsten Frauen der Schweiz zu Besuch. Silvia Blocher erzählte aus ihrem bewegten Leben an der Seite des erfolgreichen Politikers und Unternehmers Christoph Blocher.

Rapperswil Ihre Eltern reagierten alles andere als erfreut darüber, als Silvia ihnen von ihren Hochzeitsplänen mit dem Pfarrersohn Christoph Blocher erzählte. Dieser hatte zwar bis anhin eine landwirtschaftliche Lehre absolviert, besass aber keinen Hof und war mittlerweile Student der Rechtswissenschaften. Doch Silvia glaubte an ihn. Sie schätzte seine Kraft und seinen unbändigen Willen, etwas zu erreichen. Sie wollte einen Mann, der weiss, was er will und dafür einsteht.

Frau (B)Locher auf einmal berühmt

So unterstützte Silvia ihren Gatten Zeit ihres Lebens bei seinen politischen Engagements, begleitete ihn an seinen Vorträgen quer durch die Schweiz und half ihm bei der Organisation derselben. Auch sie interessiert sich sehr für Politik und genoss die Gespräche mit Politikern aus allen Parteien stets.

Dabei lernte sie schon früh, was es heisst, die Frau eines polarisierenden Politikers wie es Christoph Blocher war, zu sein. Angefangen hat dessen Karriere, als in der Wahlheimat des jungen Ehepaars Meilen eine Grünzone zur Industriezone gemacht werden sollte. Christoph Blocher wehrte sich mit Händen und Füssen dagegen - erfolgreich. Damals erfuhr Silvia Blocher zum ersten Mal, dass manche Leute sie auf der Strasse nicht mehr grüssten. Das ging bereits so weit, dass sie sich im Lädeli Frau Locher nannte, um ein bisschen der Aufmerksamkeit zu entkommen.

Langeweile als Frau des Bundesrates

Endgültig vorbei mit der Ruhe war es dann 2003 als Christoph Blocher in den Bundesrat gewählt wurde. «Keine schöne Zeit» war das für seine Frau Gemahlin.

Das Ehepaar, deren vier Kinder bereits erwachsen waren, zog von der Zürcher Goldküste in eine Berner



Silvia Blocher hat ein bewegtes Leben hinter sich.

imü

Mietwohnung ohne Balkon. Silvia, die Christoph bei seiner Parteiarbeit immer tatkräftig unterstützt hatte und ihn auf zahlreichen Geschäftsreisen für die Ems Chemie rund um den Globus begleitete, hatte auf einmal nichts mehr zu tun und fiel in ein Loch. So hätte es ihr zwar für ihr Mann Leid getan, aber sie selbst war froh, aus der ihnen gegenüber feindseligen Stadt Bern zurück an den Zürichsee zügeln zu können. Dort konnte sie sich wieder ihrem riesigen Garten widmen und Ruhe finden.

Doch die Blochers wurden alles andere als lethargisch. Wie schon ihr ganzes Leben lang sind sie mit über 70 Jahren noch immer fit und voller Tatendrang. «Ich hatte ein interessantes Leben», so die Frau eines der berühmtesten Schweizer der Gegenwart.

red

Silvia Blocher im Kurzportrait

Aufgewachsen im Zürcher Oberland hat die stets breit interessierte junge Schülerin ein Mathematikstudium begonnen. Aufgrund des hohen Lehrermangels unterbrach sie ihr Studium bald und arbeitete als Primarlehrerin. Als solche brachte sie in den ersten Ehejahren mit Christoph Blocher das Geld nach Hause. Zur Patriotin wurde sie nach eigenen Angaben während eines Highschool-Austauschjahres in den USA. Als junge Reiselustige lernte sie dort die Schweiz mit ihren Eigenheiten schätzen und lieben. Kurz nach ihrer Rückkehr lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie nun seit über 50 Jahren verheiratet ist.